

**Exacta CL - GEOSPREAD
Sondermodell EFFICIENT FARMING
mit 4 Wiegezellen**



Speziell für den Hopfen!

ISOBUS-Wiegetechnik für alle

Arbeitsbreiten von 10 bis 24 m (30 m)
in Abhängigkeit der Düngertyp und Streuschaufeln



Der Exacta CL GEOSPREAD ist der ideale Düngestreuer für professionelle Hopfen- und Ackerbaubetriebe. GEOSPREAD unterstützt die Funktionalität Section Control mit Teilbreiten von 1 m. Mit maximal 14 Teilbreiten und der Möglichkeit diese über die Mitte hinaus zu schalten, werden Überlappungen im Feld auf ein Minimum reduziert.

Die Vorteile:

- CentreFlow Streusystem
- Vollautomatisches Wiegesystem
- Teilbreitenschaltung in 1 m Schritten
- ISOBUS 11783 kompatibel

Kverneland Düngestreuer Exacta CL **GEOSPREAD**

inkl. Wiegeeinrichtung mit 4 Wiegezellen

inkl. LED-Beleuchtung

inkl. Umbau Hopfen: Trichterbreite: 184 x Trichtertiefe: 115 cm,

Einfüllhöhe (ohne Aufsatz) 108 cm,

Gesamtbehältervolumen ca. 975 ltr.

Rahmen und Behälter pulverbeschichtet!

Auf Wunsch:

mit Reihentreublech für Hopfen, Grenzstreueinrichtung



WALLNER-LANDTECHNIK KG

85283 Wolnzach, Preysingstraße 54
Tel. 08442/92 49 50, Fax 08442/92 49 79,
www.wallner-landtechnik.de

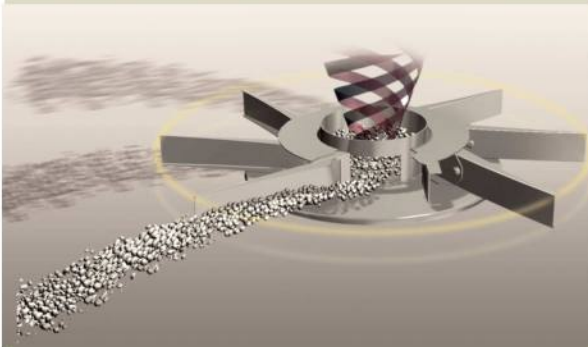
Bis zu 28 m breit streuen ohne mühsame Feineinstellung und dabei Zeit und Düngerkosten sparen.

Der ISOBUS-Wiegestreuer für den professionelle Hopfen- und Ackerbaubetrieb.



Abbildung mit Trichteraufsatz - Hopfen 350 ltr.

Modellbeispiel



CentreFlow Streusystem

- Keine Stöße, kein Zerschlagen, kein Staub:
Ein zentraler Aufgabepunkt, sanfte Beschleunigung.
Durch die Zentrifugalkraft wird der Dünger beschleunigt,
bevor er von den Streuschaufeln aufgenommen wird.
- 8 Streuschaufeln sorgen für einen konstanten
Düngerfluss und einer gleichmäßige Verteilung.
- Geringe Windanfälligkeit, dank flachem Auswurf
- Präzise Verteilung auch in Hanglagen.
- Auch mit Reihenstreublech und Grenzstreusysteme lieferbar



GEOSPREAD System

In Verbindung mit der Task Controller Software ISOMatch GEOCONTROL und dem Tellus GO lässt sich der CL EW noch leichter bedienen. Durch Aufzeichnung der bereits erfolgten Überfahrt, der Feldgrenzen und der Vorgewende stellt die GPS-gestützte Teilbreitenschaltung die Arbeitsbreite und das Dosiersystem automatisch in Abhängigkeit der GPS-Position ein und vermeidet Überlappungen. Beispielsweise in Keilen oder unregelmäßig geschnittenen Feldern. Für den Betrieb ist eine GPS Antenne und der Erwerb von Lizenzen erforderlich.